

Protokoll der
6. Sitzung des 38. AStA der Universität Osnabrück

Datum: 12.09.2011
Ort: Sitzungssaal des AStA-Gebäudes
Protokollant: Jan Lipovsek
Beginn: 18:15 Uhr

Anwesende:

Referat für Finanzen: Jan-Folkert Klaaßen (18:38-19:45Uhr)
Referat für Fachschaften: Lukas Hennies
Referat für Soziales: Benjamin Havermann
Referat für Hochschulpolitik: Soraya Hmayed (bis 19:22Uhr)
Jan Lipovsek
Referat für Öffentlichkeit: Lena Duvendack (bis 18:58Uhr)
Referat für Ökologie: Paul Wiesehöfer
Referat für Kultur: -
Referat für politische Bildung: -
Gäste: Gerrit Leelkok, Paul Lücke, Lukas Kremkau

Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Begrüßung und Formalia
TOP 2 Gespräch mit den Gästen
TOP 3 Netzwerkimstrukturierung
TOP 4 Berichte
TOP 5 Reformprozess

TOP 1

Begrüßung und Formalia

Der Protokollant begrüßt die Anwesenden herzlichst und stellt fest, dass Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist, da nur sechs (später maximal sieben) Referent*innen anwesend sind.

TOP 2

Gespräch mit den Gästen

Die erfahrenen Hochschulpolitiker stellen sich vor und bekunden Interesse an der Arbeit des AStA. Sie bieten an die Referent*innen nach Kräften zu unterstützen und erinnern an die Wichtigkeit der Arbeit des AStA für die Studierendenschaft. Gerrit wünscht sich eine Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, damit der AStA in der Studierendenschaft bekannter wird. Paul Lücke empfiehlt dazu eine Mail an alle Student*innen, in der sich der neue AStA vorstellt. Lena berichtet von Schwierigkeiten bei der Erstellung des ErstiHefts – es bleibt nicht mehr viel Zeit. Gerrit ermuntert daraufhin den AStA zu mehr referatsübergreifender Arbeit um Projekte wie das Ersti-Heft bewältigen zu können. Soraya fordert bessere interne Kommunikation, damit die gegenseitige Hilfe möglich wird.

Zu den Vorbereitungen zur Ersti-Woche berichtet Lukas H., dass die Tüten noch nicht fertig sind – viele Inhalte allerdings schon. Er wünscht sich ein einheitliches Design für Tüten, Flyer etc. und freut sich über Vorschläge der Kolleg*innen

TOP 3

Netzwerkstrukturierung

Zur geplanten Umstrukturierung des AStA-Netzwerks durch Roland Tapken soll es eine Abstimmung im Umlaufverfahren geben. Dazu gibt es eine E-mail von Juliane zu beachten.

TOP 4

Berichte

Finanzen: (nicht öffentlich)

Hochschulpolitik: Es soll die Hochschulpolitische Woche vom 02.-09. November veranstaltet werden. Dazu gibt es schon einige Ideen und Referent*innen. Ein Treffen am 20.09. zu dem hochschulpolitisch

Interessierte eingeladen werden soll vielen die Möglichkeit bieten sich an der Ausgestaltung der Hochschulpolitischen Woche zu beteiligen.

Die letzten zwei Wochen hat sich in der Baracke eine Bildungsprotestgruppe getroffen um Erfahrungen auszutauschen und erste Vorbereitungen für die Protestwelle im November zu treffen.

Jan war auf der „Bildungstreikkonferenz“ in Berlin. Sinnvolle Vernetzung mit einigen engagierten Asten war möglich. Ein Großteil der Konferenzteilnehmer bestand allerdings aus Jugendorganisationen wie SDAJ und Revolution die mit recht genauen Vorstellungen Beschlüsse fassen wollten und dazu das Mehrheitsprinzip durchsetzten. Dadurch war eine konstruktive Zusammenarbeit des Plenums schwierig. Es wird ein weiteres Vernetzungstreffen in kleinerem Kreis angestrebt um Absprache der Asten mit ähnlichen Vorstellungen zur Erstellung gemeinsamen Materials für die Proteste im Herbst unter dem Motto: „Für Solidarität und freie Bildung“ zu ermöglichen.

Auf der LAK am Donnerstag wurde unter anderem über die Zwangsexmatrikulationen diskutiert. Es gibt ein Dokument vom Ministerium, in dem die auslaufenden Studiengänge aufgelistet sind. Auch in Osnabrück sind ca. 10 Studiengänge betroffen. Es soll herausgefunden werden wie die Uni-Leitung mit dem Thema umgehen möchte.

Ökologie: Paul wurde kontaktiert von einem Privatunternehmen, das anbietet einen Umzugsbulli in Osnabrück zu platzieren, der Studierenden für kurze Strecken günstiger angeboten werden könnte als der bestehen Studibulli. Es wurden Vorteile wie der entfallende Verwaltungsaufwand und die günstigeren Preise des Umzugsbulli diskutiert. Dem gegenüber steht die Förderungswürdigkeit des Vereins Stadtteilauto und die Vielseitigkeit des Studibulli. Paul wird zunnächst mit Hinweis auf das neue Angebot versuchen die Preise bei Stadtteilauto neu zu verhandeln.

Unhaltbare Zustände beim Studentenwerk bzgl. Mietverträge. Grundlegende Rechte der Mieter*innen werden verletzt. Zum Beispiel werden Schlüssel einbehalten und rechtswidrige Klauseln in Verträge geschrieben. Das Studentenwerk wollte sich nicht mehr

außergerichtlich dazu äußern. Der AStA wird weiter nachforschen ob es sich hierbei um die offizielle Position des Studentenwerks handelt und eventuell die Hochschulöffentlichkeit informieren und rechtliche Schritte einleiten um die Interessen der Student*innen, die in Wohnheimen leben zu schützen.

Soziales: BambinOS plant Betreuungsbörsen für Studierende mit Kind. Benjamin ist aktuell auf der Suche nach Räumen in denen das private Betreuungsangebot realisiert werden kann. Benjamin erinnert seine Kolleg*innen an das Mittel der Stud.IP-Ankündigungen um die Hochschulöffentlichkeit besser informieren zu können.

FKK: Adresslisten wurden erstellt. Frau Brockhoff hat Empfehlungen zum Umgang mit der U18-Problematik herausgegeben, die Lukas an die Fachschaften weitergeleitet hat.

Das Goodie-Heft ist so gut wie fertig – es gibt keine Probleme.

Die nächste FKK-Sitzung findet am Mittwoch den 14.09.2011 um 18Uhr c.t. Im AStA-Sitzungssaal statt.

TOP 5

Reformprozess

Gerrit äußert seinen Ärger über Ph. Zellers Alleingang. Dieser hat ein Pamphlet mit Gedanken zur Reform der studentischen Selbstverwaltungen an alle Fachschaften geschickt, bevor die vom StuPa beauftragte, öffentlich zugängliche, Reformarbeitsgruppe die Fachschaften informieren konnte. Diese einseitige Beeinflussung sei gefährlich.

Nächste Sitzung am Montag, 19.09.2011, um 18Uhr s.t. im AStA-Sitzungssaal.

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Jan Lipovsek
Referent für Hochschulpolitik